

Bemusterungsraum (Musterzimmer)

Für die Büromöbel-Ausschreibung / Rahmenvereinbarung

Ziel und Funktion des Bemusterungsraums

Der Auftraggeber kann zur Beurteilung der angebotenen Büromöbelsysteme eine Bemusterung verlangen.

Die Bemusterung dient der ergänzenden, praxisnahen **Überprüfung der im Angebot gemachten Angaben sowie der Einhaltung der Anforderungen des Kriterienkatalogs**. Sie kann im Rahmen der Angebotsprüfung herangezogen werden und stellt keine eigenständige Leistungsbestellung dar.

Formen der Bemusterung

Die Bemusterung kann in einer der folgenden Formen erfolgen:

Katalogbasierte Bemusterung (virtuelles Musterzimmer)

Dem Angebot sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Katalog(e) der angebotenen Programme
- eindeutige Typenbezeichnungen
- aktuelle Hersteller-Preis- und Rabattlisten

Die für das Musterzimmer vorgesehenen Produkte sind eindeutig zu kennzeichnen.

Physische Bemusterung (Bemusterungsraum)

Der Auftraggeber behält sich vor, einen oder mehrere Bieter zur Einrichtung eines realen Bemusterungsraums aufzufordern.

In diesem Fall hat der Bieter die vorgesehenen Möbel in einem benannten Raum fachgerecht aufzustellen.

Allgemeine Hinweise zur Bemusterung

- Die Bemusterung begründet keinen Anspruch auf Zuschlag.
- Die Kosten der Bemusterung trägt der jeweilige Bieter.
- Die Bemusterung erfolgt ausschließlich zu Prüfzwecken.

Eine eigenständige Bewertung der Bemusterung erfolgt nicht.

Abweichungen zwischen den angebotenen und den im Rahmen der Bemusterung dargestellten Produkten können im Rahmen der Angebotsprüfung berücksichtigt werden und zum Ausschluss des Angebots führen.

Rahmenbedingungen der Bemusterung

Ort der Bemusterung

Die Bemusterung erfolgt an einem vom Auftraggeber festgelegten Ort.
Ein Anspruch auf Wahl des Standorts besteht nicht.

Zeitpunkt und Dauer der Bemusterung

Die Bemusterung erfolgt nach Abschluss der formalen Angebotsprüfung.
Zeitpunkt und Dauer werden den betroffenen Bietern rechtzeitig mitgeteilt.

Organisation, Aufbau und Rückbau

Organisation, Aufbau und Rückbau erfolgen durch den Bieter auf eigene Kosten.

Bei physischer Bemusterung ist der Bieter verantwortlich für:

- fachgerechten Aufbau
- Funktionsfähigkeit der Möbel
- ordnungsgemäße Elektrifizierung
- vollständigen Rückbau

Kosten und Haftung

Alle im Zusammenhang mit der Bemusterung entstehenden Kosten trägt der Bieter.

Für Schäden an den bemusterten Möbeln haftet grundsätzlich der Bieter.

Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch verursacht werden, sind vom Auftraggeber zu vertreten.

Ziel der Vergleichbarkeit

Die Bemusterung ist so durchzuführen, dass eine sachliche, objektive und vergleichbare Prüfung der angebotenen Möbel möglich ist.

Zusätzliche Ausstattungen oder Abweichungen sind nur zulässig, wenn sie vom Auftraggeber ausdrücklich genehmigt wurden.

Umfang der Bemusterung

Grundsatz

Das Musterzimmer dient der Darstellung eines typischen Büroarbeitsplatzes und der Überprüfung der angebotenen Systemlösung.

Es ist keine vollständige Abbildung aller Varianten erforderlich.

Für die Zwecke der Preisbewertung ist die Bemusterung auf Basis einer einheitlichen, vom Auftraggeber vorgegebenen Konfiguration durchzuführen.

Die in der Preis- und Produktübersicht aufgeführten Positionen sind von allen Bietern vollständig und in gleicher Struktur zu bepreisen.

Mindestumfang

In der Regel umfasst die Bemusterung:

- Büro-Arbeitstisch (ggf. höhenverstellbar / Sitz-Steh)
- Büro-Container
- Büroschrank oder Schranksystemelement
- Zubehör- und Organisationselemente

Der Auftraggeber kann den Umfang anpassen.

Standardisierte Bemusterungskonfiguration

Für die Zwecke der Vergleichbarkeit ist der Bemusterungsraum als typischer Einzelarbeitsplatz in einer Verwaltungsumgebung darzustellen.

Die Bemusterung umfasst mindestens folgende Möbelkomponenten:

- einen Sitz-/Steh-Arbeitstisch (ca. 1600 × 800 mm oder vergleichbar),
- einen Rollcontainer,
- einen Büroschrank (z. B. 3–5 Ordnerhöhen, ca. 800 mm Breite),
- ein Element zur Kabelführung bzw. Elektrifizierung,
- ggf. ein Sichtschutz- oder Organisationselement.

Die genannten Komponenten sind von allen Bietern vollständig darzustellen und zu bepreisen.

System- und Kombinationsfähigkeit

Die Darstellung muss erkennen lassen:

- Kombinierbarkeit der Möbel
- Erweiterungs- und Umrüstmöglichkeiten
- gestalterische Einheit des Programms

Elektrifizierung und Technik

Sofern gefordert, sind darzustellen:

- Kabelführung
- Kabeldurchlässe
- Kabelwannen
- Zugänglichkeit der Installation

Oberflächen, Materialien und Farben

Oberflächen, Materialien und Farben sind so darzustellen, dass die Anforderungen des Kriterienkatalogs überprüft werden können.

Darstellung und Dokumentation

Kennzeichnung

Alle bemusterten Produkte sind eindeutig zu kennzeichnen.

Bezug zum Kriterienkatalog

Die bemusterten Produkte sind den relevanten Kriterien des Kriterienkatalogs eindeutig zuzuordnen.

Preis- und Produktübersicht

Für alle dargestellten Produkte ist eine tabellarische Preisübersicht (Anhang 1) einzureichen. Diese ist verbindlich nach dem vorgegebenen Muster auszufüllen. Sie bildet die Grundlage für die Vergleichbarkeit der Angebote.

Maßgeblich für die Preisbewertung ist die im Anhang 1 vorgegebene tabellarische Preis- und Produktübersicht.

Vollständigkeit der Unterlagen

Alle Unterlagen müssen vollständig, aktuell und widerspruchsfrei sein.

Verbindlichkeit

Die im Rahmen der Bemusterung dargestellten Produkte müssen mit den im Angebot angegebenen Produkten übereinstimmen und dienen der Überprüfung der Angebotsangaben.

Im Auftragsfall sind Produkte zu liefern, die den dargestellten und angebotenen Ausführungen entsprechen.

Schlussbestimmungen

Der Auftraggeber gewährleistet die Gleichbehandlung aller Bieter.

Er behält sich vor:

- Umfang der Bemusterung anzupassen
- einzelne Aspekte zu vertiefen
- ganz oder teilweise auf eine Bemusterung zu verzichten